Freitag, 8. Juli 2016 – AZ, 8153 Rümlang – Nr. 27

FURTTALER
RÜMLANGER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlanger.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

E-Mail entlarvt Rotlichtsünder

Laut Anklage hat ein Sozialhilfeempfänger in Rümlang ein Rotlicht missachtet und eine Kollision verursacht. Aufgrund einer E-Mail konnte er nun verurteilt werden.

ATTILA SZENOGRADY

RÜMLANG. Unbestritten war, dass der heute 50-Jährige am 18. Juni 2014 mit seinem Auto in Rümlang über die Birchstrasse in Richtung Seebach fuhr. Auf der Kreuzung zur Flughofstrasse passierte es: Der Sozialhilfeempfänger aus Glattbrugg krachte in einen anderen Personenwagen eines Flughafenmitarbeiters. Die Staatsanwaltschaft Winterthur/ Unterland ging davon aus, dass einer der beiden Lenker das Rotlicht missachtet hatte. Allerdings stellten beide verdächtigen Lenker diesen Vorwurf in Abrede. Der Beschuldigte räumte immerhin ein, dass er bei Gelb in die Kreuzung hineingefahren sei. Die Untersuchungsbehörden werteten die Lichtsignalsteuerung aus. Demnach hatten zum Unfallzeitpunkt um 13 Uhr zwei Rotlichtmissachtungen stattgefunden. Erstens auf der Spur des Flughafenmitarbeiters um 12.59 Uhr. Zweitens auf der Spur des Beschuldigten um 13.03 Uhr. Da damit beide Unfallbeteiligten grundsätzlich als Rotlichtsünder infrage kamen, stellte der zuständige Staatsanwalt das Strafverfahren zunächst ein.

Erhellende Nachricht

Doch dann kam es zu einer Wende. Der Flughafenangestellte konnte nachweisen, dass er noch um 12.56 Uhr am Arbeitsplatz eine E-Mail verschickt hatte. Danach sei er ins Auto gestiegen und kurz darauf angefahren worden.

Die Staatsanwaltschaft nahm das Verfahren wieder auf. Eine Nachfahrt ergab, dass der Absender der E-Mail unmöglich um 12.59 Uhr ein Rotlicht hätte überfahren können. Deshalb kam schon am Bezirksgericht Dielsdorf im Januar nur die zweite Rotlichtmissachtung als Unfallursache und damit nur der Beschuldigte als Urheber der Kollision infrage. Er wurde wegen einer fahrlässig groben Verletzung von Verkehrsregeln zu einer bedingten Geldstrafe von 25 Tagessätzen zu 30 Franken sowie zu einer Busse von 300 Franken verurteilt.

Flicken im Fokus hat Marco Urech, aber vor der Kuckucksuhr von Kurt Kalberers Mutter muss er dann mangels Ersatzteilen und Feinwerkzeugen schliesslich kapitulieren. Bild: Madeleine Schoder

Kaputte Dinge erhalten ein zweites Leben

Das erste Repair-Café im Schulhaus Worbiger am Samstag war ein voller Erfolg. Etliche glückliche Kunden durften ihre Schätze repariert wieder nach Hause nehmen.

MARLIES REUTIMANN

RÜMLANG. Bei einer Tasse Kaffee wartet Andrea Annen, Gruppenleiterin einer Kinderkrippe, gemütlich vor dem Werkraum im Rümlanger Sekundarschulhaus Worbiger. Sie hat einen Leiterwagen zur Reparatur vorbeigebracht. «Wir haben den Leiterwagen vor einem Jahr als Occasionsstück gekauft und brauchen ihn seither regelmässig für den Waldspieltag unserer Kinderkrippe.» Der Wagen wurde einst von einem Schreiner angefertigt und tut nun seinen Dienst als Material- und Spielsachentransporter der Kinder auf dem Weg in den Wald. «Die Belastung ist hoch, oft geht es über Stock und Stein und kürzlich ist die Deichsel gebrochen», erzählt Annen. Als sie dann vom Repair-Café hörte, sei klar gewesen, dass der Holzwagen dort repariert werden soll.

Derweil verschraubt der Reparateur Robert Kistler die Deichsel neu. Der Heimwerker entdeckt zwei weitere Schwachstellen am Wagen und verstärkt diese ebenfalls. Nach einer halben Stunde darf Andrea Annen den Leiterwagen wieder entgegennehmen. «Das ist eine super Idee und wir sind sehr froh um diesen kostenlosen Dienst», bedankt sie sich bei Robert Kistler. Dann setzt sie ihre zwei Kinder hinein und tritt den Heimweg an.

Kuckucksuhr als Knacknuss

Marco Urech hält eine Kuckucksuhr, die gemäss Angaben der Besitzerin 100-jährig sein soll, in den Händen. Doch in diesem Fall ist für ihn nichts zu machen. «Dazu bräuchte es filigrane Instrumente, spezielle Ersatzteilchen und auch Fachwissen», urteilt der Umweltingenieur. Mit dieser Information gibt er die Uhr der Besitzerin ungeflickt wieder mit. Lampen, ein Staubsauger, Kinderjeans, ein Drucker älteren Baujahres sowie eine Damenlederjacke und viele andere Gegenstände und Spielsachen warten noch darauf, repariert zu werden.

Zu Beginn hat Marianne Antonina vom Verein Natur und Umwelt Rümlang (NUR) die Kunden begrüsst und sie mit den Spielregeln vertraut gemacht. Sie wies ausdrücklich darauf hin, dass die Geräte von ehrenamtlichen Mitarbeitenden wieder in Schuss gebracht werden, ohne Garantieanspruch. Diese Haftungsbegrenzung unterschreiben die Kunden auf dem Reparaturblatt.

Rund fünfzig Kundinnen und Kunden haben am Samstag den Weg ins Schulhaus Worbiger gefunden. «Die Leute bringen vor allem elektronische Geräte und Spielsachen vorbei», erzählt Antonina, die für den Konsumentenschutz alles statistisch festhält. Im Einsatz stehen sieben Reparateure, zwei Näherinnen und vier Helferinnen.

Für Rümlang war dies das erste Repair-Café. Der Verein NUR hat dabei mit der Stiftung für Konsumentenschutz zusammengearbeitet; diese hat sich um die Administration, Werbung und Versicherung gekümmert. «Wir sind sehr zufrieden», bilanziert Initiant Beat Hürlimann. Er hofft, dass sich dieser Dienst herumsprechen wird. Der Gedanke dahinter sei, die Ressourcenverschwendung zu mindern. Das nächste Repair-Café findet am Samstag, 29. Oktober, am selben Ort statt.

INHALT

Starke Männer im Einsatz
Der Zivilschutz Ronn hat sich am Montag vorgestellt.
SEITE 9

Grosse Party in Vorbereitung
Das Hallenbad startet mit einem Fest in die Ferien.
SEITE 11

Spezialitäten im Regal
Essen aus aller Welt gibt es im neuen Megastore.
SEITE 13

Heliport wird verschoben

RÜMLANG/FLUGHAFEN. Am Montag haben die Bauarbeiten beim Heliport-Grill in Rümlang begonnen. Der Flughafen wird an diesem Ort zwei Standplätze bauen, wie das schon seit einigen Monaten bekannt ist. Nun ist auch der Zeitrahmen für die Arbeiten klar.

Der Heliport-Grill wird noch bis Ende Oktober offen sein und muss dann der Vorfelderweiterung weichen. Die beiden Parkfelder, die an jenem Standort entstehen, können von Flugzeugen wie einer Boeing 777 oder eines Airbus A340 belegt werden. Der Flughafenzaun wird im Laufe der Arbeiten in Richtung Glatt verlegt. Ebenfalls verschoben wird der Velo- und Skaterweg, der aber während der gesamten Bauarbeiten benutzbar bleibt, wie der Flughafen in einer Medienmitteilung schreibt. Neben der neuen Aussichtsplattform soll im Frühjahr 2017 das neue Verpflegungsangebot eröffnen.

Gebaut wird nachts. Der Flughafen will die Lärmemissionen dabei möglichst gering halten. Die Arbeiten sollen bis Herbst 2017 dauern. (red)

ANZEIGE

REGENSDORF

FREITAG, 8. JULI
Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

MONTAG, 11. JULI
Sprechstunde Kirchgemeindepräsident, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 13. JULI
Spaziergang um Watt herum, Treffpunkt 9.15 Uhr Dorfplatz Watt (Kulturkomission)

Kasperlitheater Gigelisuppe präsentiert «De Prinzessin ihre Edelstei», 14 Uhr, BZ Sonnhalde, Adlikon

DONNERSTAG, 14. JULI
Miteinander Singen, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 15. JULI
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

MITTWOCH, 20. JULI
Seniorenessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 22. JULI
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

MITTWOCH, 27. JULI
Lampions basteln, 13.30 bis 17.30 Uhr, untere Verkaufsebene Zentrum Regensdorf

FREITAG, 29. JULI
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SONNTAG, 31. JULI
Rebhausfest, 20 bis 02 Uhr Festwirtschaft und Tanzmusik, Festzelt beim Rebhaus Watt

MONTAG, 1. AUGUST
Bundesfeier, 9 bis 12 Uhr Brunch, ab 12 Uhr Festwirtschaft, 19 Uhr Unterhaltung mit «Alberts Trompetenexpress», 20.30 Uhr Gedanken zum 1. August von Regierungsrätin Silvia Steiner sowie Landeshymne, 21 Uhr Höhenfeuer, 22.30 Uhr Feuerwerk

DIENSTAG, 2. AUGUST
Lotto, 14 Uhr, Beck Keller im Zentrum Regensdorf (Frauenverein)

FREITAG, 5. AUGUST
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SONNTAG, 7. AUGUST
Gemeindemuseum offen, 14 bis 17 Uhr, Mühlestrasse 22

DONNERSTAG, 11. AUGUST
Miteinander Singen, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 12. AUGUST
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt reformiertes Kirchgemeindehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

SONNTAG, 14. AUGUST
Offener Treff, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 17. AUGUST
Seniorenessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 19. AUGUST
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SONNTAG, 21. AUGUST
Aufführung Musical «Bartimäus», Geschichte von der Heilung eines blinden Mannes, 10 Uhr, reformierte Kirche

MONTAG, 22. AUGUST
Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

MITTWOCH, 24. AUGUST
Singprojekt, 19.45 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

BOPPELSEN

MONTAG, 1. AUGUST
Bundesfeier, ab 17 Uhr Festwirtschaftsbetrieb, 18.30 Uhr Festansprache der Regensdorfer Nationalrätin Barbara Steinemann, Schützenhaus (Schiessverein)

BUCHS

SONNTAG, 10. JULI
Sommerkonzert, 17 Uhr, Kirche (Männerchor Boppelsen und Musikschule Unteres Furttal)

DONNERSTAG, 14. JULI
Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

DONNERSTAG, 28. JULI
Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

SONNTAG, 31. JULI
Summerbar, ab 19 Uhr, Schützenhaus (Turnverein Buchs)

MONTAG, 1. AUGUST
Bundesfeier, Feierlichkeiten und Festwirtschaft ab 18 Uhr, Lampionumzug 21.30 Uhr, beim Schützenhaus

DÄLLIKON

MONTAG, 15. AUGUST
Seniorenwanderung auf den Altberg, Treffpunkt 13.15 Uhr Kreuzung Grundacher/Bergstrasse (oberhalb Schulhaus) (Reformierte Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon)

DÄNIKON

MONTAG, 1. AUGUST
Bundesfeier, ab 18 Uhr Festwirtschaft, 18.30 Uhr Festansprache von Kantonsrätin Margreth Rinderknecht, 19 Uhr Musik, 21.30 Uhr Abmarsch zum Höhenfeuer (Gemeinderat Dänikon und Hüttikon)

MONTAG, 15. AUGUST
Seniorenwanderung auf den Altberg, 13.30 Uhr eingangs Wald Weiningerstrasse (Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon)

HÜTTIKON

MONTAG, 1. AUGUST
Bundesfeier, ab 18 Uhr Festwirtschaft, 18.30 Uhr Festansprache von Kantonsrätin Margreth Rinderknecht, 19 Uhr Musik, 21.30 Uhr Abmarsch zum Höhenfeuer (Gemeinderat Dänikon und Hüttikon)

OTELFINGEN

SAMSTAG, 9. JULI
Samschtigs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

SAMSTAG, 16. JULI
Samschtigs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

RÜMLANG

FREITAG, 8. JULI
Katholischer Gottesdienst, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Sommerfest, 16 bis 21 Uhr, Oase Rümlang

MITTWOCH, 13. JULI
Gesangsvortrag, Frauenjodelchörli Embrach, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 14. JULI
Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

SAMSTAG, 16. JULI
Konzert Rafael Cortés, 19.30 Uhr, Dorfplatz (bei Schlechtwetter Sporthalle Heuel) (Rümlang Kultur)

SONNTAG, 17. JULI
Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 20. JULI
Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 21. JULI
Ausflug, Besuch des Kulturortes Galerie Weiertal, Rumstalstrasse 55 in Winterthur, Abfahrt per Auto ab Gemeindehausplatz um 13 Uhr (Kunstgruppe)

FREITAG, 22. JULI
Schweizerklänge mit Cédric Müller, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

MITTWOCH, 27. JULI
Klavierkonzert Nicolas de Reynold, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 3. AUGUST
Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

SONNTAG, 7. AUGUST
Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 10. AUGUST
Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

SAMSTAG, 13. AUGUST
Öffentliche Beobachtung und Jubiläumsfeier 20 Jahre Sternwarte, 20 Uhr (Vereine Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 17. AUGUST
Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

SAMSTAG, 20. AUGUST
Fussballturnier C,- D- und E-Junioren, 9 Uhr Turnierbetrieb und Festwirtschaft, Fussballanlage Heuel (Sportverein)

Flohmarkt, 9 bis 16 Uhr, Gemeindehausplatz

Märtbeizli, 9.30 bis 14 Uhr, vor dem Voi/Alterszentrum Lindenhof (Gemischter Chor)

SAMSTAG, 9. JULI
Sommerkonzert, 17 Uhr, Kirche (Männerchor Boppelsen und Musikschule Unteres Furttal)

SAMSTAG, 16. JULI
Samschtigs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

VELOTOUR

An den Rheinfall radeln

Die Velotour der Pro Senectute führt zum Rheinfall. Bild: Archiv

Der Drahtesel kann gesattelt werden: Die Velogruppe der Pro Senectute Sektion Furttal führt am nächsten Dienstag, 12. Juli, eine Velotour an den Rheinfall durch.

FURTTAL. Startort der Velotour der Pro Senectute Sektion Furttal ist diesmal die Sportanlage Hirslen in Bülach. Gratis-Parkplätze sind vorhanden. Die Tour führt über Eglisau – Flaach – Marthalen bis zum Rheinfall. Dort können sich die Teilnehmer entweder aus dem eigenen Rucksack oder beim Kiosk-Restaurant verpflegen.

Die Rückfahrt führt via Neuhausen – Rafz – Eglisau zum Ausgangspunkt zurück, wo die Teilnehmer nach rund 60 Kilometern und etwa 500 Höhenmetern am späteren Nachmittag eintreffen. Bei zweifelhafter Witterung gibt es Auskunft über die Durchführung unter der Telefonnummer 079 352 99 74 am Dienstag, ab 6 Uhr. Neue Teilnehmer an der Velotour sind immer herzlich willkommen. (e)

Andalusien auf dem Dorfplatz

Am Wochenende vor den Sommerferien verbreiten Flamenco-Klänge südländisches Flair auf dem Rümlanger Dorfplatz. Dafür sorgt das Trio Rafael Cortés am OpenAir-Konzert.

RÜMLANG. Er ist im deutschen Essen aufgewachsen, aber durch seinen aus Granada stammenden Vater ist Rafael Cortés tief in der Gitano-Kultur verwurzelt. So hat der Migranten-Sohn durch häufige Aufenthalte in Andalusien schon früh musikalische Infos aus erster Hand bekommen: Bei lokalen Gitarristen hat er sich geschult, aber auch die Spielweise von Paco de Lucia, dem Grossmeister der Flamenco-Gitarre, hat ihn stark beeinflusst. Bereits mit 14 Jahren entlässt der Lehrer das junge Gitarrentalent Cortés aus dem Unterricht, da er ihm nichts mehr beibringen könne – zu diesem Zeitpunkt hat Rafael bereits Klassik, Jazz und Latin-Einflüsse in sein individuelles Flamenco-Spiel integriert.

Konzerte in ganz Europa

Seit Mitte der 80er-Jahre hat der Gitarrenkünstler ein umfangreiches Werk geschaffen: Diverse Alben hat er unter eigenem Namen veröffentlicht, hinzu kommen Filmmusik, Teamworks mit Popstars (z.B. den Fantastischen Vier) und Konzerte mit stehenden Ovationen in ganz Europa. In den letzten Jahren ging für Rafael Cortés ausserdem ein grosser Traum in Erfüllung: der Bau eines eigenen Studios.

Nun hat Rümlang Kultur ein Konzert des Künstlers organisieren können: Am Samstag, 16. Juli, um 19.30 Uhr, wird er mit dem Rafael Cortés Trio auf dem Dorfplatz zu hören sein. Die Abendkasse ist geöffnet ab 18.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in die Sporthalle Heuel verlegt. Der Eintritt beträgt 20 Franken. (red)

Der Flamenco-Gitarrist Rafael Cortés greift tief in die südspanische Schatzkiste und haucht der Musik ein eigenes Leben ein. Bild: Christoph Giese

«Da sein, wenn Manpower gebraucht wird»

Am Montagabend stellte sich der Zivilschutz der Gemeinden Rümlang, Oberglatt, Niederhasli und Niederglatt (Ronn) in der Anlage Seehalde in Niederhasli vor. Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Polizei zu verstärken.

KATRIN BRUNNER

Schneide-, Bohr- und Hebegeräte durften an der Demonstration der Zivilschutz-Ausrüstung nicht fehlen. Ausserdem das neue Dreibein, mit welchem sich Gegenstände bis zu einer Tonne heben lassen. Bilder: Katrin Brunner

NIEDERHASLI. Am Grill und an der Essensausgabe steht Renato Harlacher. Der 34-Jährige aus Rümlang ist einer von momentan 169 Zivilschützlern von Ronn und bereits seit zehn Jahren beim Zivilschutz Rümlang. Der angehende Furier wurde bei der militärischen Aushebung als untauglich eingestuft, wollte sich dem Dienst jedoch nicht verweigern. Eine Karriere strebe er nicht bewusst an, aber «ich sehe den Sinn hinter dem Zivilschutz und denke mit», sagt er. Hauptberuflich ist er Junior Controller. Dabei ist er gut besetzt im Zivilschutz. Seine Hauptaufgaben liegen im administrativen Bereich.

Zusammenarbeit fördern

Das Image des Zivilschutzes sei etwas angekratzt, dies gibt auch René Mathyer, Leiter des Zivilschutzes Ronn, unumwunden zu. Daran möchte er etwas ändern und organisierte deshalb mit seinen Männern diesen Informationsanlass. Dieser richtete sich in erster Linie an die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden und an die Polizei. «Wir sind keine Blaulichtorganisation, aber wir unterstützen den Bevölkerungsschutz bei Grossereignissen», erklärt Mathyer.

Auf einer Art Parcours können sich die rund 80 Vertreter und vereinzelten Vertreterinnen von Feuerwehr und Polizei in der Zivilschutzanlage Seehalde in Niederhasli ein Bild über die doch vielseitigen Aufgaben des Zivilschutzes machen. Aufgeteilt ist dieser in Logistik, Schutz und Betreuung, Pioniere und Führungsunterstützung. So beispielsweise die Schmutzwasserpumpe, die zuverlässig ihren Zweck erfüllt und aufzeigt wie schnell Wasser abgepumpt werden kann. Sinnigerweise ist sie am Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Niederhasli angeschlossen. «Genau solche Zusammenarbeiten möchten wir fördern. Da sein, wenn Manpower gebraucht wird», sagt Mathyer und erzählt vom Hausbrand, bei welchem eine glühende und berstende Solaranlage der Feuerwehr Probleme bereitete. Diese hätte vom Zivilschutz, der über die entsprechenden Gerätschaften verfügt, gelöst werden können.

Auch Matthias Hedinger kommt aus Rümlang. Er führt die Gäste durch die weitläufige Zivilschutzanlage unter dem Schulhaus. «Einen oder zwei Tage verbringen wir hier unten und reinigen, kontrollieren und machen kleinere Reparaturen an der Anlage», erzählt er. Die Anwesenden wirken beeindruckt vom Gesehenen, und Leiter René Mathyer scheint seinem Ziel der Zusammenarbeit etwas näher gerückt zu sein.

Auf dem Rundgang durch die Zivilschutzanlage beim Schulhaus Seehalde in Niederhasli erklärte Matthias Hedinger (Mitte) den Gästen den Ventilationsraum.

Der Zivilschutz vertraut noch immer auf die guten alten Bakelittelefone – diese seien zuverlässig wie eh und je.

GASTKOLUMNE

NADJA GIULIANI

Von Steinmetzen und Kathedralen

Ich schreibe Ihnen von einer Geschichte, die ich kürzlich gelesen habe und die mich inspiriert hat.

Man schreibt das Jahr 1284 in Köln. Mitten in der Stadt befindet sich eine riesige Baustelle, auf der gemeisselt und gehämmert wird. Ein wissbegieriger Reisender fragt einen der Steinmetze, was er dort macht. «Das siehst du doch, ich behaue einen Stein!», antwortet der ärgerlich und meisselt mürrisch weiter. Der Passant gibt nicht auf und fragt den nächsten Steinmetz. Der erklärt mit hörbarem Stolz: «Ich baue einen Spitzbogen!» Verblüfft über die Unterschiedlichkeit der Auskünfte, wendet sich der Besucher schliesslich an einen dritten Handwerker, der ganz in seine Arbeit versunken scheint: «Was tust du da?» Dieser Steinmetz blickt auf und sagt mit leuchtenden Augen: «Ich baue eine Kathedrale!»

Welches sind die Kathedralen in Ihrem Leben, die Steine, die Sie jeden Tag klopfen? Und scheint es Ihnen manchmal so, als ob Sie mit Steine klopfen nicht fertig werden? Werden Sie ab und an mürrisch dabei, «bloss» Steine zu behauen?

Ich gebe zu, mir geht es manchmal so. Denn Steine behauen kann anstrengend und schweisstreibend sein. Da passiert es mir, dass ich lustlos die Arbeit verrichte. Würde man mich dann fragen, was ich tue, wäre meine Antwort wohl diejenige des ersten Steinmetzes. Vielmehr möchte ich aber die Antwort des letzten Steinmetzes geben. Mein Fazit aus der Geschichte ist, dass ich mir immer wieder die Kathedrale vor Augen führe. Dies auch gerade dann, wenn die tägliche Arbeit schwer fällt. Ich will jede Aufgabe schätzen, denn ohne Wertschätzung jedes einzelnen Steines gibt es am Ende keine Kathedrale. Ich möchte mich an der jeweiligen Aufgabe freuen, weil diese mich meinem Ziel näher bringt. Und ich wünsche mir die Gelassenheit, auch mal einen nicht perfekt behauenen Stein zu verwenden.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir die Sicht auf die Kathedrale nie aus den Augen verlieren – und trotz sommerlichem Schwitzen erholsame Ferientage.

Nadja Giuliani ist Gemeinderätin in Rümlang.

ZPG genehmigt Rechnung

Die Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) genehmigte ihre Jahresrechnung 2015. Der Aufwandüberschuss liegt bei 766 205 Franken.

REGION. Die acht anwesenden ZPG-Delegierten nahmen die Rechnung 2015 am Mittwoch vor einer Woche einstimmig ab. Der erzielte Aufwand geht zulasten der 14 Zweckverbandsgemeinden und ist um 23 736 Franken besser als budgetiert. Der grösste Aufwand fiel laut ZPG-Sekretär Adrian Schori erwartungsgemäss für die Bearbeitung des regionalen Richtplans an. Der Aufwand von 187 844 Franken liegt rund 10 000 Franken über dem im Beschluss zum Nachtragskredit geschätzten Betrag. Höher als budgetiert liegt auch der Aufwand unter der Position «Kantonaler Richtplan». Schliesslich genehmigten die Delegierten auch den Voranschlag für das Jahr 2017. Gerechnet wird mit einem Aufwand von 624 880 Franken.

Richtplan dominierte

2015 stand laut ZPG-Präsident Benno Hüppi im Zeichen der Gesamtrevision des regionalen Richtplans Glattal. Aus den Gemeindegesprächen seien über 300 materielle Anträge eingegangen. Im September wurde der gesamte Richtplanentwurf zur kantonalen Vorprüfung sowie Anhörung der Verbandsgemeinden und der Nachbarregionen bis Ende Januar 2016 verabschiedet. Das Freiraumkonzept für den Glattraum – Fil Bleu – wurde im vergangenen Juni für die Umsetzungsphase an das Amt für Verkehr übergeben. (red)

Ein perfekter Tag

RÜMLANG. Am Donnerstag, 21. Juli, besucht die Kunstgruppe den Kulturort Galerie Weiertal an der Rumstalstrasse 55 in 8408 Winterthur. Abfahrt per Auto ab Gemeindehausplatz Rümlang um 13 Uhr. Die Ausstellung in Park und Galerie steht unter dem Titel «Just a perfect day». (e)

Jodelgesang im Alterszentrum Lindenhof

RÜMLANG. Das Frauenjodelchörli Embrach, unter der Leitung von Frau Gabriela Mathieu, ist am Mittwoch, 13. Juli, um 15 Uhr im Alterszentrum Lindenhof zu Gast. Die gesangsfreudigen Damen werden am Kontrabass von Herrn Luciano Stampa begleitet. An diesem unterhaltsamen Nachmittag sind wie immer auch auswärtige Zuhörer herzlich willkommen. (e)

Schwyzerörgeliklänge zum Mitsingen

RÜMLANG. Am Freitag, 22. Juli, um 15 Uhr ertönen im Alterszentrum Lindenhof Schweizerklänge, gespielt von Cédric Müller auf dem Schwyzerörgeli. Zum Mitsingen und Schunkeln sind auch auswärtige Gäste herzlich willkommen. (e)

Klavierkonzert mit bekannten Melodien

RÜMLANG. Am Mittwoch, 27. Juli, um 15 Uhr spielt Nicolas de Reynold auf dem Klavier bekannte und weniger bekannte Stücke von bekannten Classic-Komponisten, bekannte Melodien und Filmmusik aus verschiedenen Epochen. Auswärtige Zuhörer sind zu diesem unterhaltsamen Konzert herzlich willkommen. (e)

Ärztlicher Notfalldienst

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztefon angeschlossen:

Versuchen Sie immer Ihren **Hausarzt unter seiner Praxisnummer** zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche **Notfall-Nummer «Ärztefon» 044 421 21 21** an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst
für das Zürcher Unterland
an Wochenenden und Feiertagen
✆ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
✆ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ✆ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
✆ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
✆ 044 818 02 09

HE4595

Notfalldienste

Notruf Polizei	**117**
Notruf Feuerwehr	**118**
Kantonspolizei Zürich	**044 247 22 11**
Kapo-Posten Rümlang	**044 818 76 30**
Polizei RONN	**044 852 37 17**
Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage)	**044 242 42 21**
Universitätsspital Zürich	**044 255 11 11**
Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf	**044 854 61 11**
Spital Bülach	**044 863 22 11**
Kinderspital Zürich	**044 266 71 11**
Flughafen-Ambulanz	**043 814 02 77**
Sanitäts-Notfalldienst	**144**
Abdecker (Abholdienst für Tierkadaver)	**044 817 06 48**
Tox. Zentrum (Gifte)	**044 251 51 51**
Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)	**044 744 47 87**
Rettungsflugwacht (Rega)	**1414**
Notfalldienst Tierspital	**044 635 81 11**
Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen	**044 291 46 46**
Dargebotene Hand	**143**
Störungsdienst	**175**
Elektrizitätswerk Rümlang	**044 817 90 90**
Gemeindeverwaltung Rümlang	**044 817 75 00**

HE4633

Amtliche Anzeigen

Sonderabfall
Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt: Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdünner, Medikamente, Quecksilber, -Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich.

Freitag, 15. Juli 2016
8.30 bis 12.00 Uhr
Dorfplatz
Glattalstrasse 201, Rümlang

HI4957

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche rümlang

Sonntag, 10. Juli
9.30 Gottesdienst, Pfarreinsetzung von Pfr. Volker Schnitzler
Mitwirkung: Dekan Pfr. U. Henschel, Kirchenpflege, Gospel Singers Rümlang, Wolfram Lorenzen, Orgel
Anschliessend Imbiss

Mittwoch, 13. Juli
8.30 Morgenstille in der Kirche

Freitag, 15. Juli
10.00 Morgenstunde im Alterszentrum mit Pfr. Ulrich Henschel

Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Mittwoch, 13. Juli
8.07 Wanderung Luchsingen–Glarus
Dauer: 3 Std.
Anmeldung: W. Oehninger, ✆ 044 817 21 45

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch

Sekretariat: Dienstag, 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang

Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten:
Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier am Sonntag. **Mittwoch,** 16.00 Uhr: Rosenkranz-Gebet in Italienisch. **Donnerstag,** 8.30 Uhr: Rosenkranz-Gebet. 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Freitag, 8. Juli
19.00 T-Zone für Teens

Sonntag, 10. Juli
10.00 Gottesdienst
Kids-Treff, Kinderhüte

Mittwoch, 13. Juli
20.00 Bibelgespräch, Gebet

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Freitag, 8. Juli
19.30 Teenagerclub

Samstag, 9. Juli
19.00 Jugendgruppe

Sonntag, 10. Juli
Kein Gottesdienst

Gemeinde für Christus
Glattalstrasse 524, bei Bushaltestelle Letten

Gottesdienste:
2. + 4. Sonntag des Monats: 14.00 Uhr;
3. Sonntag: 10.00 Uhr; Donnerstag nach dem 2. + 4. Sonntag: 20.00 Uhr

Amtliche Anzeigen

GEMEINDE RÜMLANG

Sommerfest im HALLENBAD

Hallenbad

14.00–14.30 Uhr **Aqua-Crossfit-Lektion:** *Sergio*

14.30–15.00 Uhr **Probelektion Aqua Fit:** *Esther* und
15.00–15.30 Uhr **Probeschwimmkurs:** *Sergio*
18.00–18.30 Uhr

15.30–17.00 Uhr **Meerjungfrauenschwimmen:** *Herbertina*
(Anmeldung beim Kinderschminken von 14–15 Uhr)

17.00–18.00 Uhr **Staffelspiel:** *Steffi*

18.00–20.00 Uhr **Spielgeräte in buntem Wasser**

21.00–23.30 Uhr **Jugend-Disco:** *Jugendarbeit Rümlang*
(ab 1. Oberstufe bis 18 Jahre)

Liegewiese

14.00–15.30 Uhr **Kinderschminken:** *Herbertina*
17.00–18.00 Uhr

14.00–18.00 Uhr **Stand Aqua Fit:** *Esther* und **Massage:** *Max*

14.00–23.30 Uhr **Speisen und Getränke:** *Restaurant Tröpfli*

14.00–19.00 Uhr **Kamelreiten:** *Ben's Kamelfarm*

14.30–19.00 Uhr **Slackline-Park:** *Sergio*

14.30–16.00 Uhr **Kaffee und Kuchen:** *Restaurant Tröpfli*

14.30–15.30 Uhr **Limbo Dance:** *Steffi*

15.30–17.00 Uhr **Piratenschatzsuche:** *Steffi*

15.30–16.00 Uhr **Kamishibai** (Bibliothek): *Daniela*
16.30–17.00 Uhr

21.15–23.30 Uhr **Open-Air-Kino:** *Natur und Umwelt Rümlang (NUR)*

15. Juli 2016

Eintritt frei

reformierte kirche rümlang

Nachdem unser neuer Pfarrer Volker Schnitzler bereits seit einigen Wochen im Status des Pfarrstellvertreters in Rümlang wirkt, tritt er seine Stelle als gewählter Pfarrer offiziell zum 10. Juli 2016 an.

Wir laden Sie deshalb herzlich zum

Gottesdienst am 10. Juli, um 9.30 Uhr

in der ref. Kirche ein.

Dekan Pfr. Ulrich Henschel setzt unseren neuen Pfarrer feierlich in sein Amt ein. Es wirken mit: Kirchenpflege, Gospel Singers Rümlang, Wolfram Lorenzen, Orgel.

Anschliessend findet ein kleiner Imbiss statt

IR0977

Die Kirchenpflege

Hochbau und Planung

Erleichterte Bewilligungsverfahren bei Kleinstbauten

Vor knapp einem Jahr hat der Regierungsrat in der kantonalen Bauverfahrensverordnung Erleichterungen im Bewilligungsverfahren von Kleinstbauten und von Solaranlagen beschlossen. Während die Meldepflicht von Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen bereits per 1. November 2015 in Kraft gesetzt wurde, werden nun nach Abschluss eines Beschwerdeverfahrens auch die Erleichterungen bei der Bewilligung von Kleinstbauten per 1. Juli 2016 gültig.

Die Änderungen betreffen Bauten und Anlagen in Bauzonen – ohne Kernzone –, deren Gesamthöhe nicht mehr als 2,5 m beträgt und die eine Bodenfläche von höchstens 6 m² überlagern. Diese Bauten und Anlagen bedürfen neu keiner Baubewilligung mehr, sofern sie nicht in der Kernzone, im Geltungsbereich einer anderen Schutzanordnung oder eines Ortsbild- oder Denkmalschutzinventars und im Bereich von Baulinien liegen. In der Praxis dürfte sich dies insbesondere auf Gartenhäuser, Schöpfe oder Spielgeräte beziehen. Bisher beschränkte sich die Befreiung auf Bauten und Anlagen mit weniger als 1,5 m Höhe und höchstens 2 m² Bodenfläche. Zu beachten ist, dass trotz Erleichterung bei der Bewilligungspflicht grundsätzlich die Grenzabstände gemäss der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Rümlang eingehalten werden müssen. Um nachbarschaftlichen Streitigkeiten vorzubeugen, wird bei Unterschreitung der Grenzabstände empfohlen, vor der Erstellung einer Baute oder Anlage das Näher- oder Grenzbaurecht im Grundbuch eintragen zu lassen oder zumindest das schriftliche Einverständnis der Nachbarschaft einzuholen. Auf Gartenhäuser und Schöpfe, die die genannten Masse überschreiten, findet weiterhin das baurechtliche Baubewilligungsverfahren Anwendung.

Eine weitere Änderung betrifft nicht leuchtende Eigenreklamen auf privatem Grund. Bislang waren Reklamen bis zu einer Fläche von ¼ m² von einer baurechtlichen Bewilligung ausgenommen. Neu beträgt die Mindestfläche, für die keine Bewilligung erforderlich ist, ½ m². Weiterhin bewilligungspflichtig sind die Reklamen in der Kernzone, und zwar unabhängig von der Grösse.

Bei Unsicherheiten zur Bewilligungspflicht von Bauten und Anlagen ist es generell sinnvoll, die Abteilung Hochbau und Planung der Gemeinde Rümlang zu kontaktieren.

Diese Informationen stehen zur Verfügung auf www.ruemlang.ch

Gemeinde Rümlang
Abteilung Hochbau und Planung

IR3710

Bestattungen

In der Zeit vom 1. Juni bis 30. Juni 2016 sind verstorben:

In dieser Zeit ist keine Person verstorben.

Nachtrag vom Mai 2016:

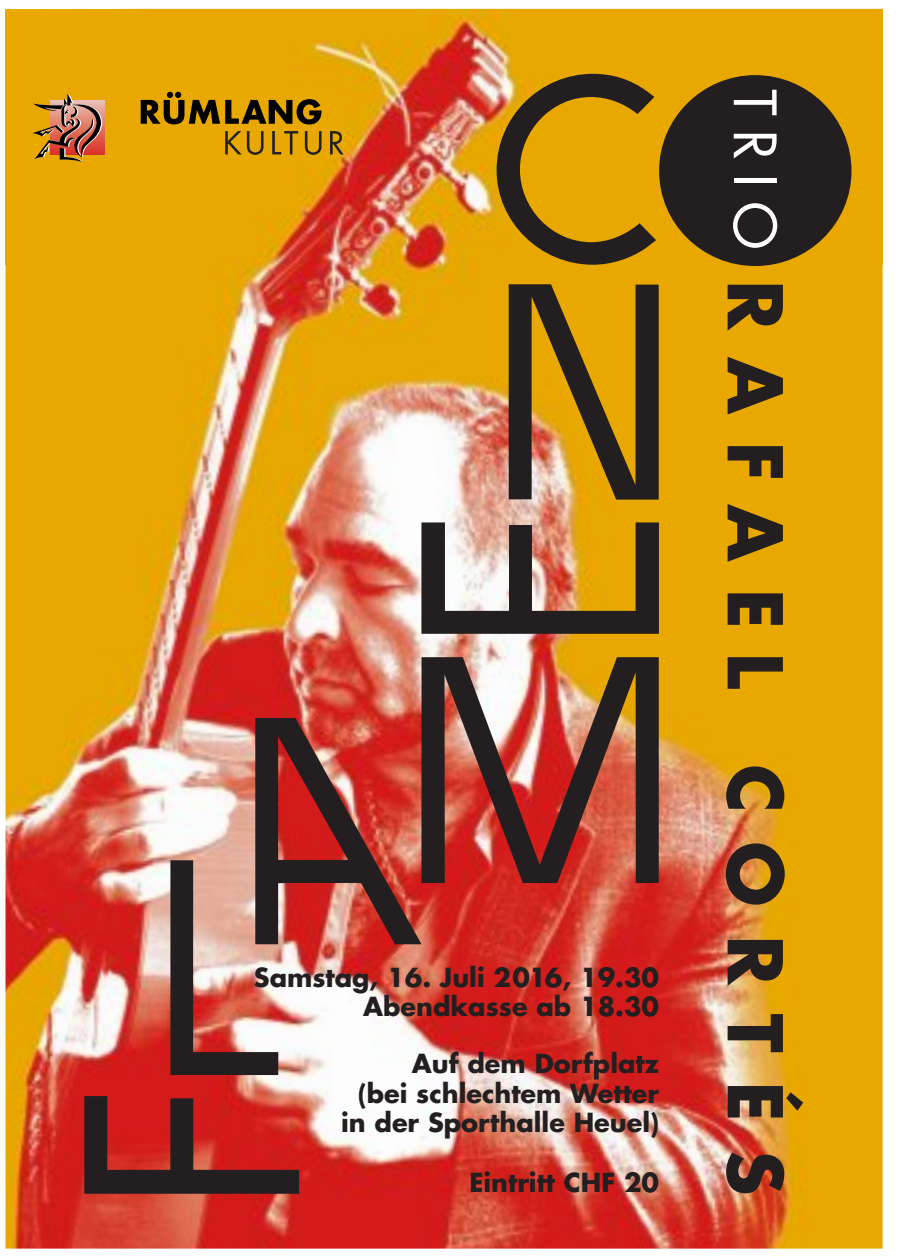
- **Hediger, Erhart Arthur,** Bürger von Reinach AG, geboren 1948, aufgefunden am 31. Mai 2016 in Rümlang ZH

IR7770 **Bestattungsamt Rümlang**

Goodwill
Ihre Spende macht sich stark für die Schwachen.
www.heks.ch
PC 80-1115-1
HEKS EPER

Englischkurs
Was immer Sie anbieten, kaufen, suchen oder loswerden wollen: adbox.ch bringt Kleininserate einfach und schnell in die Presse.
adbox.ch einfach inserieren

Anzeigen



Aus einem kleinen Vorhaben wird ein grosses Fest

Im Hallenbad Heuel werden die Sommerferien mit einer vielseitigen Feier eingeläutet. Involviert sind diverse Vereine und Gruppen aus der Gemeinde.

KATJA BÜCHI

RÜMLANG. Feiern um des Feierns Willen – das ist das Motto vom Sommerfest im Hallenbad Heuel, das nächsten Freitag, 15. Juli, stattfindet. «Die Idee dafür ist schon letztes Jahr entstanden, aber damals wäre es zu kurzfristig gewesen», sagt Peter Meier, der zuständige Gemeinderat. Er habe schon öfter überlegt, wie man die Gunst der Stunde, bevor das gesamte Wasser im Hallenbad für die Revision abgelassen wird, gut nutzen könnte. «Ideen wie ein Hundeschwimmen oder eine grosse Feuerwehrübung standen im Raum. Doch das ging mir zu weit. Dann bin ich darauf gekommen, dass wir doch einfach ein Fest veranstalten könnten.»

> «Das Fest richtet sich an die ganze Rümlanger Bevölkerung.»
> Peter Meier, Gemeinderat

Während es zuerst als ein eher kleines Vorhaben angedacht war, entwickelte sich daraus bald ein grosser Event: Die Leiterinnen des Jugendhauses, die Schwimmschule, das Aquafit, das Hallenbadteam, die Gemeindebibliothek, die Organisatoren des Solarkinos, der Wirt des Hallenbadrestaurants Tröpfli, die Feuerwehr wie auch das Alterszentrum zeigten Interesse daran, mitzumachen, und werden dies auch tun. Durch die Vielzahl an engagierten Helferinnen und Helfern kann von Kaffee und Kuchen über Kinderschminken und Kamelreiten bis zur Hallenbaddisco und einem Openairkino mit dem Film «Wir sind die Neuen» alles angeboten werden. «Das Fest richtet sich an die ganze Rümlanger Bevölkerung und es ist bestimmt für jeden etwas dabei», ist Meier überzeugt.

Am Freitag vor den Ferien warten im und ums Hallenbad noch viel mehr Spielgelegenheiten auf die Besucher. Seraina Buchli und Levin Schütz freuen sich schon heute an den Spielgeräten. Bild: Sibylle Meier

Bunt gefärbtes Wasser

Zufälligerweise feiere das Heuel dieses Jahr auch sein 40-jähriges Bestehen, das Fest habe jedoch nichts damit zu tun. «Wir wollen das Jubiläum nicht gross feiern, weil wir das Hallenbad in den nächsten Jahren weiterentwickeln möchten», erklärt der Gemeinderat. Angedacht seien beispielsweise Erneuerungen im Aussenbereich, ein direkter Zugang von draussen zum Restaurant oder auch ein Beach- oder Fussballfeld.

Doch als allererstes steht die Party an, bevor das Hallenbad für drei Wochen wegen Revisionsarbeiten geschlossen wird. Speziell für diesen Abend soll sogar das Wasser eingefärbt werden. «Ich weiss noch nicht genau, wie das umgesetzt wird, dafür ist der Betriebsleiter zuständig. Ich lasse mich aber gerne überraschen», sagt Meier.

Während das Hallenbad in der Regel zu Beginn der Schulsommerferien für zwei Wochen schliesst, ist es heuer eine Woche länger zu: «Es fallen zusätzliche Arbeiten wie das Ersetzen der Oberleuchten oder die Renovation der Kanalisation an», weiss Meier.

Info: Das grosse Sommerfest im Hallenbad Heuel findet am Freitag, 15. Juli, von 14 bis 23.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Das Programm mit den Anfangszeiten der verschiedenen Aktivitäten findet sich unter www.ruemlang.ch.
Von Samstag, 16. Juli, bis und mit Freitag, 5. August, bleibt das Bad geschlossen.

Pfarrer wird offiziell eingesetzt

RÜMLANG. Am Sonntag, 10. Juli, tritt Pfarrer Volker Schnitzler, der bereits seit einigen Wochen in Rümlang wirkt, seine Stelle als gewählter Pfarrer offiziell an. Der festliche Gottesdienst zu seiner Einsetzung findet um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Rümlang statt. (red)

Flamenco unter freiem Himmel

RÜMLANG. Am Samstag, 16. Juli, wenn das Rafael Cortés Trio in Rümlang zu hören ist, erklingen auf dem Dorfplatz die Klänge von Flamenco-Gitarren. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, die Abendkasse ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in die Sporthalle Heuel verlegt. (red)

Bilder aus der Ferne

RÜMLANG/BÜLACH. Der Maler und gebürtige Rümlanger Rudolf Sauter stellt ab heute Freitag, 8. Juli, seine Bilder in Petras Ideen-Boutique an der Bahnhofstrasse 6 in Bülach aus. Die Ausstellung unter dem Titel «Blumen im Licht» dauert bis 13. August (Betriebsferien vom 24. Juli bis am 7. August) und umfasst vor allem mit Ölfarben gefertigte Blumenbilder, aber beispielsweise auch Motive aus Thailand. Die Vernissage ist heute Freitag um 18 Uhr; die Bilder können erworben werden.

Der heute 66-jährige Rudolf «Ruedi» Sauter ist in Rümlang aufgewachsen, wohnte dort bis vor sieben Jahren und war unter anderem Präsident des Turnvereins und der Fasnachtsgruppe «Rümlanger Fasnatiker» sowie Sigrist der reformierten Kirche. Vor sieben Jahren wanderte Sauter dann aber mit seiner Frau nach Pak Chong in Thailand aus. In einer späteren Ausgabe des «Rümlangers» wird Sauter und sein Leben in der Ferne genauer vorgestellt. (kam)

Verabschiedungen vor den Sommerferien

Die Sek Rümlang-Oberglatt stellt weitere Lehrkräfte vor, die per Ende Schuljahr verabschiedet werden.

AUS DER **SEKUNDARSCHULE**

Claudia Palser

Wenn sich die Sek Rümlang-Oberglatt zu einer integrativen Haltung bekennt, so war es vor allem Claudia Palser, die seit 23 Jahren dafür die entscheidende Basisarbeit leistete – zusammen mit ihrer bereits pensionierten Kollegin Leslie North. Dadurch, dass in den 90ern des letzten Jahrhunderts Menschen aus den Kriegsgebieten Südeuropas flüchten mussten, verzeichnete auch die Sek einen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen, die noch kein Wort Deutsch konnten und gleichwohl in hiesigen Klassen geschult werden mussten. Diese Aufgabe wäre für die Lehrpersonen nicht zu leisten gewesen ohne die speziellen Deutschlektionen, in denen Claudia Palser mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen den zugezogenen Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen die ersten Sätze beibrachte. Stolz kann sie bilanzieren, dass etliche von ihnen nach nur zwei bis drei Jahren Sek in der Lage waren, eine anspruchsvolle Berufslehre zu absolvieren und heute gestandene Berufsleute und Steuerzahler sind.

Claudia Palser
Bild: pd

Neben dem Deutsch-Unterricht an der Schule ist Claudia Palser in Rümlang auch in der Erwachsenenbildung tätig. Hier leitet sie ebenfalls erfolgreich Deutsch-Kurse. Diese Tätigkeit wird sie weiterhin beibehalten, wenn sie nun Ende Juli als Lehrerin der Sek Rümlang-Oberglatt pensioniert wird.

Wir danken ihr herzlich für das grosse Engagement bei der sprachlichen Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und wünschen ihr für die kommenden Jahre einen erfüllten Alltag bei guter Gesundheit.

Jürg Hürlimann

Mit der Auflösung der Sonderschulen im Kanton Zürich wurden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf in die Klassen integriert. Die Sek Rümlang-Oberglatt brauchte folglich einen Fachmann mit entsprechendem Know-How und zur Unterstützung der Regellehrpersonen. Diesen schulischen Heilpädagogen fand die Sek vor 14 Jahren mit Jürg Hürlimann. Er brachte die für diese Aufgabe nötigen Qualitäten mit: Geduldig und behutsam förderte er unsere leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Bedürfnissen.

Weit über diese Arbeit mit den Lernenden hinaus engagierte er sich für die gesamte Schule. So war er Delegierter des Lehrerteams in der Schulpflege, nahm in Begleitgruppen zur Integrierten Förderung und zur Schulsozialarbeit Einsitz, vertrat die Schule in regionalen Netzwerken und brachte neues Wissen aus Weiterbildungen zurück ins Team. Im letzten Jahr vor seiner Pensionierung nahm Jürg Hürlimann nochmals eine neue Herausforderung an, indem er ins Lernzentrum wechselte und dessen Aufbau mitgestaltete.

Jürg Hürlimann
Bild: pd

Den Pausenkaffee genoss man gerne im Gespräch mit Jürg Hürlimann, konnte man doch meist damit rechnen, dass er eine humorvolle Bemerkung anbringen würde. Im Juli wird er nun pensioniert. Wir danken ihm für sein grosses Engagement an unserer Schule und wünschen ihm von Herzen gute Gesundheit und dass auch in seiner nächsten Lebensphase viel feiner Humor, gelegentlich etwas Galgenhumor, vor allem aber hie und da herzhaftes Lachen Platz haben mögen.

Beat Kieser

Vor acht Jahren zog eine ganze Gruppe Seebacher Lehrpersonen einige Kilometer westwärts. Mit ihnen kam Beat Kieser als Klassenlehrer einer Sek B an die Sek Rümlang-Oberglatt. Aus seiner vorherigen Schulkultur brachte er ein Projekt mit, das seine ehemaligen Schülerinnen und Schüler wohl als eines der Highlights ihrer Schulzeit in Erinnerung behielten: Im Verlauf der Sekundarschulzeit durchwanderten alle seine Klassen den Kanton Zürich in sieben Etappen, lernten dabei überraschend schöne Ecken und spezielle Perlen ihres Heimatkantons kennen und erlebten viel Spass und Gemeinschaft.

Zum Nutzen der gesamten Schule setzte sich Beat Kieser als Delegierter des Lehrerteams in der Schulpflege und einige Jahre als Materialverwalter ein. Für seine mehrjährige Tätigkeit als Klassenlehrer und im Hintergrund der Schule danken wir herzlich und wünschen ihm eine bereichernde Zeit nach der Pensionierung bei guter Gesundheit.

Neben den bald Pensionierten verlassen diesen Sommer weitere Lehrpersonen die Sek Rümlang-Oberglatt, um sich neuen, zum Teil nicht schulischen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Es sind dies die Klassenlehrpersonen Erich Maggioni nach 20, Brigitte Hetzendorfer nach 15, Susanne Hess und Brigitte Kieser nach 8 und Saskia Hauser nach 3 Jahren sowie die Fachlehrpersonen Caroline Maggioni nach 23, Heinz Dolderer nach 22, Nicole Vogt nach 3 Jahren und Carolin Iversen nach 1 Jahr. Schulpflege und Schulleitung der Sek Rümlang-Oberglatt danken auch ihnen herzlich für ihr zum Teil langjähriges Wirken an unserer Schule und wünschen für die neuen Lebenswege alles Gute.

Beat Kieser
Bild: pd

Zwei weitere Lehrkräfte, welche die Sek Rümlang-Oberglatt aufgrund ihrer Pensionierung verlassen, Roger Manhart und Urs Matter, wurden im «Rümlanger» vom 1. Juli vorgestellt.

Öffnungszeiten der Schulverwaltung

In der ersten und letzten Woche der Sommerferien gelten folgende Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag 8.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 8.30 bis 11.30 Uhr, Freitag geschlossen. Während der mittleren drei Wochen bleibt die Schulverwaltung geschlossen. Kontakte: www.sekro.ch. Sek Rümlang-Oberglatt

Besuchsmorgen

RÜMLANG. Am Besuchsmorgen der Sek von Morgen Samstag, 9. Juli, werden die Ergebnisse der vergangenen Projektwoche zum Thema «die fünf Sinne» gezeigt. Eingeladen sind nebst den Eltern auch alle anderen Interessierten.

An der diesjährigen Projektwoche haben sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren fünf Sinnen befasst. Dabei hatten sie die Qual der Wahl und durften aus 18 tollen Kursen wie zum Beispiel: «Sinnlos», «Versuche rund um die fünf Sinne», «Im Gleichgewicht der Sinne», «Schmuck aus Glas», «Kulinarische Köstlichkeiten und Wandern oder Grenzerfahrungen», um nur einige zu nennen. (red)

Gemeinde Rümlang
Erwachsenenkurse: Kursprogramm 2. Semester 2016/17

GEMEINDE RÜMLANG

Nr. 1 Sanfte Gymnastik – Sanfte Wirbelsäulen-Gymnastik, Förderung der Beweglichkeit und Körperwahrnehmung, schonende funktionelle Kraftübungen, Dehnen und Entspannung

Désirée Müller, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 759 35 43)

Montag	17.30 – 18.20 Uhr	Fr. 258.00	22.8.2016	21 x	

Nr. 2 Sanfte Gymnastik – für den gesamten Körper – anregend, ausgleichend und entspannend

Gabriela Rogger, dipl. Bewegungspädagogin Level 3 BGB (Mobile 079 541 31 22)

Nr. 2a	Montag	8.30 – 9.20 Uhr	Fr. 270.00	22.8.2016	22 x
Nr. 2b	Montag	9.30 – 10.20 Uhr	Fr. 270.00	22.8.2016	22 x
Nr. 2c	Montag	10.30 – 11.20 Uhr	Fr. 270.00	22.8.2016	22 x

Nr. 3 Gymnastik von Kopf bis Fuss

Corinne Lee, dipl. Gymnastiklehrerin (Mobile 079 519 24 50)

Dienstag	9.00 – 9.50 Uhr	Fr. 270.00	23.8.2016	22 x	

Nr. 4 Gezielte Rückengymnastik – alltagsbezogen, kräftigend, mobilisierend und entspannend

Gabriela Rogger, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 541 31 22)

Donnerstag	8.30 – 9.20 Uhr	Fr. 270.00	25.8.2016	22 x	

Nr. 5 Gezielte Rückengymnastik, nur für Männer! Ausgleichend, entspannend, alltagsbezogen

Désirée Müller, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 759 35 43)

Donnerstag	20.00 – 20.50 Uhr	Fr. 258.00	25.8.2016	21 x	

Nr. 6 Gezielte Rückengymnastik – gutes Körperbewusstsein für den Alltag

Gaby Lardon, dipl. Wellness-Trainerin, Rücken-Trainerin BGB (Mobile 079 315 55 70)

Montag	18.00 – 18.50 Uhr	Fr. 258.30	22.8.2016	21 x	

Nr. 7 Senioren-Gymnastik für den ganzen Körper, mit Gleichgewichts- und Gedächtnistraining

Gabriela Rogger, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 541 31 22)

Donnerstag	9.30 – 10.20 Uhr	Fr. 270.00	25.8.2016	22 x	

Nr. 8 BODY-FIT – ein gezieltes Ganzkörpertraining fürs Leben – mit Bodyforming, Kräftigung, Haltungsschulung, Rückenfitness, Beweglichkeit, Bewusstsein und Entspannung

Désirée Müller, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 759 35 43)

Nr. 8a	Montag	18.30 – 19.20 Uhr	Fr. 258.00	22.8.2016	21 x
Nr. 8b	Montag	19.30 – 20.20 Uhr	Fr. 258.00	22.8.2016	21 x

Nr. 9 Friday-Fit I – Gymnastik für den ganzen Körper, verbunden mit gezielten Atmungs- und Entspannungsübungen

Devi Govalam, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 406 85 57)

Nr. 9a	Freitag	9.40 – 10.30 Uhr	Fr. 270.00	26.8.2016	22 x
Nr. 9b	Freitag	8.45 – 9.35 Uhr	Fr. 270.00	26.8.2016	22 x

Nr. 10 PILATES – Bewusstes, langsames und konzentriertes Ganzkörpertraining mit Kräftigung und Dehnung der Muskulatur, um Rückenbeschwerden vorzubeugen. Werden Sie sich Ihrer Bewegungs- und Haltungsmuster bewusst.

Désirée Müller, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 759 35 43)

Nr. 10a	Donnerstag	18.00 – 18.50 Uhr	Fr. 258.00	25.8.2016	21 x
Nr. 10b	Donnerstag	19.00 – 19.50 Uhr	Fr. 258.00	25.8.2016	21 x

Nr. 11 FLOW PILATES, BASIC & MORE – ein spürbares, kräftigeres Zentrum

Gaby Lardon, dipl. Wellness-Trainerin und Rücken-Trainerin BGB (Mobile 079 315 55 70)

Montag	19.00 – 19.50 Uhr	Fr. 258.00	22.8.2016	21 x	

Nr. 12 Yoga – entspannen und neue Energie tanken mit fliessendem Hatha Yoga

Désirée Müller, dipl. Bewegungspädagogin BGB (Mobile 079 759 35 43)

Nr. 12a	Mittwoch	9.00 – 9.50 Uhr	Fr. 258.00	24.8.2016	21 x
Nr. 12b	Mittwoch	18.00 – 18.50 Uhr	Fr. 258.00	24.8.2016	21 x
Nr. 12c	Mittwoch (eher streng)	19.00 – 19.50 Uhr	Fr. 258.00	24.8.2016	21 x

Nr. 13 Deutsch für Fremdsprachige (Anfänger) Einstieg und Grundkenntnisse

Claudia Palser-Kieser, lic. phil. I (Mobile 079 211 43 89)

Dienstag und Donnerstag	9.40 – 11.30 Uhr	Fr. 500.00	6.9.2016	34 Doppellekt.

Nr. 14 Deutsch für Fremdsprachige (Anfänger) Einstieg und Grundkenntnisse

Claudia Palser-Kieser, lic. phil. I (Mobile 079 211 43 89)

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag	8.40 – 9.30 Uhr	Fr. 385.00	6.9.2016	52 Lektionen

Nr. 15 Deutsch für Fremdsprachige (Fortgeschrittene) mit Niveau B1+ oder höher

Claudia Palser-Kieser, lic. phil. I (Mobile 079 211 43 89)

Montag	17.20 – 19.00 Uhr	Fr. 266.00	6.9.2016	18 Doppellekt.

Nr. 16 Deutsch für Fremdsprachige (Fortgeschrittene) mit Niveau C1+

Claudia Palser-Kieser, lic. phil. I (Mobile 079 211 43 89)

Dienstag	17.20 – 19.00 Uhr	Fr. 281.00	5.9.2016	19 Doppellekt.

Nr. 17 Deutsch für Fremdsprachige (Alphabetisierung)

Claudia Palser-Kieser, lic. phil. I (Mobile 079 211 43 89)

Mittwoch	9.40 – 11.30 Uhr	Fr. 281.00	7.9.2016	19 Doppellekt.

Nr. 18 Talking English is FUN! English Conversation, Niveau B1 – B2

Frances Pottinger Herzog, Englisch-Lehrerin (Mobile 076 369 48 89)

15 x donnerstags	9.00 – 10.00 Uhr	Fr. 184.50	25.8.2016	bis 15.12.2016

Nr. 19 Talking English is FUN! English Conversation, Niveau B2 – C1

Frances Pottinger Herzog, Englisch-Lehrerin (Mobile 076 369 48 89)

15 x donnerstags	14.00 – 15.00 Uhr	Fr. 184.50	25.8.2016	bis 15.12.2016

Nr. 20 Beton-Kugeln

Evelin Baumann, selbständige Floristin (Mobile 079 423 39 39)

Nr. 20a	Mittwoch, 31.08.2016	19.00 – 22.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 28.00
Nr. 20b	Samstag, 3.9.2016	16.00 – 19.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 28.00
Nr. 20c	Dienstag, 06.09.2016	9.00 – 12.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 28.00

Nr. 21 Skulpturen-Vasen

Evelin Baumann, selbständige Floristin (Mobile 079 423 39 39)

Nr. 21a	Dienstag, 13.9.2016	18.30 – 22.00 Uhr	Kurs: Fr. 43.00	Material: Fr. 30.00
Nr. 21b	Mittwoch, 14.9.2016	18.30 – 22.00 Uhr	Kurs: Fr. 43.00	Material: Fr. 30.00
Nr. 21c	Samstag, 17.9.2016	16.00 – 19.30 Uhr	Kurs: Fr. 43.00	Material: Fr. 30.00

Nr. 22 Kürbisse mit Blumen bestecken

Evelin Baumann, selbständige Floristin (Mobile 079 423 39 39)

Nr. 22a	Dienstag, 27.9.2016	19.00 – 22.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 15.00–20.00
Nr. 22b	Samstag, 1.10.2016	16.00 – 19.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 15.00–20.00

Nr. 23 Weihnachtliche Gestecke mit Kerzen

Evelin Baumann, selbständige Floristin (Mobile 079 423 39 39)

Nr. 23a	Dienstag, 6.12.2016	9.00 – 12.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 45.00
Nr. 23b	Mittwoch, 7.12.2016	19.00 – 22.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 45.00
Nr. 23c	Samstag, 10.12.2016	16.00 – 19.00 Uhr	Kurs: Fr. 37.00	Material: Fr. 45.00

Nr. 25 Patchwork und Quilten

Käthi Henriod, Kursleiterin bei Sue's Patchwork (044 817 33 21)

8 x dienstags 10.1 / 17.1. / 24.1. / 31.1. / 7.2. / 14.2. / 7.3. / 14.3.2017	19.00 – 21.30 Uhr	Kurs: Fr. 275.50		Material: ca. Fr. 100.00

Nr. 26 Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene

Monika Govalam, Damenschneiderin (044 817 12 40)

5 x montags 29.8., 5./12./19./26.9.2016	19.00 – 21.30 Uhr	Kurs: Fr. 172.20		Material: individuell

Nr. 27 Elegantes Armband mit Swarovski-Elementen

Yvonne Maag, Papeteristin, Leiterin Bastelgeschäft, Kursleiterin (Mobile 079 394 17 94)

Mittwoch, 2.11.2016	19.00 – 22.00 Uhr	Kurs: Fr. 41.80		Material: ab Fr. 35.00

Nr. 28 Lederspiral-Armband mit Leder und Glasperlen

Yvonne Maag, Papeteristin, Leiterin Bastelgeschäft, Kursleiterin (Mobile 079 394 17 94)

Donnerstag, 22.9.2016	19.00 – 22.00 Uhr	Kurs: Fr. 41.80		Material: Fr. 30.00–35.00

Nr. 29 Festliches Collier

Yvonne Maag, Papeteristin, Leiterin Bastelgeschäft, Kursleiterin (Mobile 079 394 17 94)

Dienstag, 29.11.2016	19.00 – 22.00 Uhr	Kurs Fr. 41.80		Material: ab Fr. 45.00

Nr. 30 Kochkurs – Küche des mittleren Ostens

Nurleila Egger, Köchin und Erwachsenenbildnerin (044 818 07 87)

Samstag, 5.11.2016	10.00 – 14.10 Uhr	Kurs: Fr. 61.50		Material: Fr. 25.00

Nr. 31 Endlich gute Foto-Tipps und Tricks vom Profi

Davide Caenaro, freischaffender Fotograf (076 331 33 92)

2 x mittwochs: 25.1. und 8.2.2017	20.00 – 21.30 Uhr	Kurs: Fr. 88.50		Material: Fr. 10.00
1 x Exkursion: Samstag, 4.2.2017	13.00 – 16.00 Uhr			plus Exkursion

Nr. 32 Einführung in die Astrologische Psychologie

Elke Gut, astrologische Psychologin (044 817 22 47)

Dienstag, 10.01.2017	19.30 – 21.45 Uhr	Kurs: Fr. 31.00		

Nr. 33 Grundlagen der Astrologischen Psychologie

Elke Gut, astrologische Psychologin, (044 817 22 47)

Nr. 33a	3 x dienstags, 17./24./31.1.2017	8.45 – 11.00 Uhr	Kurs: Fr. 92.00	Material: Fr.10.00
Nr. 33b	3 x dienstags, 17./24./31.1.2017	19.30 – 21.45 Uhr	Kurs: Fr. 92.00	Material: Fr.10.00

Nr. 34 Besser Schach spielen

Urs Hartmann, Schachverein Rümlang (076 322 51 95)

8 x donnerstags, 28.9. bis 1.12.2016	19.30 – 21.45 Uhr	Kurskosten: Fr. 118.00	

- Das vollständige Kursprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Rümlang (www.ruemlang.ch). Gedruckt liegt es im Gemeindehaus und in der Gemeindebibliothek auf.
- Die Kurskosten werden mit einem Lektionenpreis von Fr. 12.30 berechnet (ausser die Deutschkurse). Alle Kurse finden in Rümlang statt. Das Semester dauert vom 22. August 2016 – 18. Februar 2017.
- Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Für Fragen zum Kurs wenden Sie sich bitte an die Kursleitung.
- *Bei unentschuldigtem Fernbleiben während eines Kurses muss das Kursgeld sowie eine eventuelle Unkostenentschädigung bezahlt werden. Bei Abmeldung bis zwei Tage vor Kursbeginn besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Kursgeldes.*

Anmeldung an Gemeinde Rümlang, Soziales, Kultur, Sport, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, Telefon 044 817 75 82, E-Mail: anette.fahrni@ruemlang.zh.ch

IR7427

Kanzlei

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident, Thomas Hardegger, steht der Bevölkerung ein Mal im Monat für persönliche Gespräche zu Gemeindefragen zur Verfügung.

Melden Sie sich auf der Gemeindekanzlei unter 044 817 75 50 an, um mit ihm über Ihre Anliegen an den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung zu sprechen.

Die nächste Sprechstunde findet am

Dienstag, 12. Juli 2016 um 16.30–18.00 Uhr statt.

Weitere Möglichkeiten bestehen an folgenden Daten:
Donnerstag, 25. August 2016
Dienstag, 20. September 2016

IR6844

Ihre Gemeindekanzlei

Einbürgerungen

Mit dem Beschluss vom 28. Juni 2016 hat der Gemeinderat in das Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang aufgenommen:

- **Ienco Gloria Serena,** geb. 28. Dezember 1990, italienische Staatsangehörige

Gegen die Einbürgerungen kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat Dielsdorf Rekurs erhoben werden.

Rümlang, Juni 2016

IR5425

Die Gemeinderatskanzlei

Nur ein kleines Cup-Derby

FUSSBALL. Drittligist Rümlang hat einen höherklassigen Zürcher Klub als Gegner für die erste Hauptrunde im Schweizer Cup zugelost bekommen. Am Samstag, 13., oder Sonntag, 14. August, empfängt der regionale Cupsieger aber nicht etwa den FC Zürich oder die Grasshoppers zum Kantonsderby, sondern den Erstligisten Seuzach. «Seuzachs zweite Mannschaft haben wir ja schon in der Meisterschaft in unserer Gruppe, das ist ein sympathischer Verein, wir treten gerne gegen die Seuzacher an», kommentiert Kurt Vogel.

Rümlangs Klubpräsident räumt freilich ein, dass der Klub aus der Winterthurer Agglomeration nicht eben sein Cup-Traumlos gewesen sei. «Als FCZ-Fan hätte ich mir natürlich gewünscht, den FCZ einmal hier zu empfangen», sagt er, «aber Seuzach ist auf jeden Fall viel attraktiver, als wenn wir einen Walliser Erstligisten gezogen hätten. Seuzach bringt sicher ein paar Fans mit.»

Organisatorisch wird sich der Aufwand im Vergleich zu einer möglichen Partie gegen einen der Topklubs im engen Rahmen bewegen. «Wir werden das Klubhaus öffnen, den Grill anheizen – und sicher ein paar Würste mehr drauflegen als sonst», kündigt Vogel schon heute an. Mit Einnahmen aus dem Cup habe er ohnehin nicht budgetiert. Kurz: «Wir sind zufrieden und freuen uns auf ein schönes Fussballspiel im August.» (pew)

Storchen-Kaffee

BÜLACH. Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Interessierte willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten sie die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Bei dieser Gelegenheit können auch ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigt werden.

Das Storchen-Kaffee findet jeweils von 15 bis 16 Uhr im Mehrzweckraum im Spital Bülach statt. Die nächsten Daten sind Samstag, 9. Juli, Samstag, 23. Juli, Samstag, 6. August, und Samstag, 20. August. Mehr Infos gibt es online unter www.spitalbuelach.ch. (red)

Die Belegschaft von Optimal Food freute sich am Freitag auf ihre allerersten Kunden. Von links: Ninat-Can Pek, Ninat Pek, Fethi Pek, Funda Pek, Yildirim Muharrem und Emir Elimazi. Bild: Madeleine Schoder

Megastore eröffnet mit Food aus aller Welt

Im ehemaligen Aldi-Haus öffnete letzten Freitag Optimal Food seine Tore. Der Laden bietet auf 2000 Quadratmetern Produkte aus der ganzen Welt an, darunter auch viele türkische, orientalische und mediterrane Spezialitäten.

CAROLINE BOSSERT

RÜMLANG. Ob Cevapcici, Oliven und Gewürze aus der Türkei, Bohnen oder Süssgetränke aus Mazedonien oder Käse und Bier aus Portugal: Der Optimal-Food-Laden in Rümlang bietet alles an, was es zum Kochen von mediterranen und orientalischen Köstlichkeiten braucht. Aber auch viele internationale Marken wie Coca-Cola und Barilla sind im Angebot. Auf den 2000 Quadratmetern Verkaufsfläche werden zudem auch Obst und Gemüse angeboten und es gibt eine grosse Metzgereiabteilung, eine Bäckerei und ein Take-away-Bereich. Für die Kundschaft stehen 120 Parkplätze zu Verfügung.

Aldi ging nach vier Jahren

Vergangenen Freitag hat der Lebensmittelladen an der Meienbreitenstrasse 15 seine Tore geöffnet. Das Gebäude im Gewerbe- und Industriegebiet Riedmatt liegt etwas versteckt hinter der Gokartbahn und dem Areal der Firma Eberhard. Gebaut wurde es im Jahr 2008 für den Lebensmittelladen Aldi Suisse. Aldi zog allerdings bereits vier Jahre später wieder aus und eröffnete stattdessen im Hofwise-Center eine Filiale. Dies «um näher am Kunden zu sein und verkehrstechnisch bessere Voraussetzungen zu schaffen», wie Aldi Suisse damals erklärte. Das Gebäude wurde daraufhin für längere Zeit auf Homegate zum Verkauf ausgeschrieben.

Später wollten die Betreiber der Bodyflying-Anlage in das alte Aldi-Haus einziehen. Geplant war ein Indoor-Sportpark, das neben Bodyflying ein Tauchbecken und zwei Surfanlagen vorsah. Das Projekt scheiterte aber an den finanziellen Mitteln.

Chancen und Gefahren in der Immobilienbranche

Am zweiten Immobilien-Summit des Vereins Flughafenregion Zürich (FRZ) kamen weit über 300 Teilnehmende in Rümlang in den Genuss eines hochkarätigen Rednerfeldes. Koryphäen aus der Immo-Branche zeigten das Zukunftspotenzial auf, aber auch die lauernden Gefahren.

RÜMLANG. Ende Juni führte der Verein Flughafenregion Zürich in der Rümlanger Tolba Factory den zweiten FRZ-Immobilien-Summit durch. Viele der mittlerweile über 280 Mitglieder, aber auch zahlreiche Immobilienanbieter, Bau- und Generalunternehmer, Politiker, Standortförderer sowie Verbandsvertreter aus den Bereichen Wirtschaft und Immobilien erschienen zur Tagung, um von Regierungsräten, Bau-CEOs, Architekten und Investoren mehr über künftige Chancen und Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt zu erfahren.

Regionale Identifikation schaffen

Den Auftakt machte Regierungsrat Ernst Stocker. Er zeigte als Politiker die volkswirtschaftlichen Perspektiven für die boomende Flughafenregion und den Kanton Zürich auf und erläuterte die Unternehmenssteuerreform III. «Der Staat muss für die Branche optimale Grundlagen schaffen. Aber ein guter Standort muss auch finanzierbar bleiben. Die nationale und internationale Konkurrenz ist gross», meinte Stocker, der bei der FRZ-Gründung vor bald fünf Jahren «Götti» war und mit der Region spürbar verbunden ist.

Patrik Schmid von Wüest & Partner wartete in seinem Referat mit Trends und harten Fakten der Region auf. Er stellte unter anderem fest, dass bei klassischen Gewerbeflächen in der Region die Leerstände eher steigen. «Weil das Teilen von Arbeitsplätzen immer mehr en vogue ist, empfiehlt es sich, als Alternative gleich vollständig eingerichtete Büros auf den Markt zu bringen», präzisierte er. Den anwesenden Branchenvertretern riet er, sich noch mehr mit der Flughafenregion zu identifizieren, um sich von der Konkurrenz abzuheben.

In der Folge kündigte der Moderator Benjamin Sinniger Implenia-CEO Anton Affentranger an. Er hielt ein interessantes Plädoyer für die Nachhaltigkeit im Bauwesen und ist überzeugt, dass die Kundschaft das auch verlangt, und zwar zu «normalen» Preisen. «Gerade der alte Hochbaubestand in der Schweiz hat ein grosses Gesamterneuerungspotenzial. Nur müssen wir versuchen, die Planungsphasen zu beschleunigen, um diese den effektiven Bauphasen anzugleichen.» In der Podiumsdiskussion betonte er die Wichtigkeit, berufliche Dinge leidenschaftlich anzugehen und mit einer Portion Plausch für den nötigen Kick zu sorgen.

Kurt Ritz – Leiter Real Estate von Pricewaterhouse-Coopers AG – kam in seiner Rede auf den digitalen Hype zu sprechen, vor dem sich auch die Immobilienbranche, welche seines Erachtens diesbezüglich «dynamischer sein könnte», nicht verstecken könne. «Sonst wird ein externer Player, wie dies in anderen Branchen auch geschehen ist, in diese Bresche springen», warnte er. Denn alles, was vernetzt werden könne, werde auch vernetzt. Eine interessante Vision stellte er mit seiner bananenförmigen «Aerotropolis» – einer veritablen Stadt um den Flughafen Kloten – vor.

Anton Affentranger, CEO Implenia Schweiz AG, fordert, dass die Planungsphasen beschleunigt werden. Bild: jdw

Vertrauen als «stärkstes Tool»

Auch Ivo Lenherr, Inhaber von FSP Architekten, sparte nicht mit Kritik an der «trägen und konservativen Bauindustrie» bezüglich Digitalisierung. Er rät den Firmen «out-of-the-box thinking» dazuzuholen, mit Start-up- oder Spin-off-Firmen zusammenzuspannen, um diesbezüglich in nützlicher Frist erfolgreich sein zu können.

Die Gemüter wieder ein wenig beruhigen konnte «last but not least» Pierin Vinzenz, Verwaltungsratspräsident der Helvetia-Holding. Aus der Sicht des grossen Investors brach er eine Lanze für die Immobilienbranche, nur schon mangels momentan sinnvoller Alternativen bei grossen Geldanlagen und Renditemöglichkeiten. «Trotz digitaler Revolution ist das Vertrauen und die Sympathie unter Menschen immer noch das stärkste Tool», stellte er fest, was Applaus erntete.

Beim anschliessenden Apéro riche auf der Terrasse vertieften die Profis die Gespräche noch bis in den Abend hinein und knüpften neue Kontakte. (jdw)

Prozess gegen Gewälttäter geplatzt

In einem Rümlanger Club soll ein gewaltbereiter Ehemann seine Frau angegriffen und gewürgt haben und auch gegen deren Schwester tätlich geworden sein. Die Opfer zogen die Anträge jedoch in letzter Minute zurück.

ATTILA SZENOGRADY

RÜMLANG/REGION. Die Vorwürfe gegen den heute 32-jährigen Kosovo-Albaner aus Buchs wogen schwer. So musste er am Mittwoch vergangener Woche am Bezirksgericht Zürich wegen Körperverletzung, Drohungen und wiederholten Tätlichkeiten mit einer hohen, aber noch bedingten Geldstrafe von 180 Tagessätzen zu 60 Franken, also insgesamt 10 800 Franken, sowie einer zu bezahlenden Busse von 500 Franken rechnen. Abzüglich von 32 Tagen, die der Mann bereits im Gefängnis verbracht hat.

Frau und Schwägerin brutal attackiert

Der Beschuldigte wurde am 5. Oktober 2014 von der Polizei festgenommen. Damals hatte er im Albaner-Club Rinora 4 in Rümlang seine Ehefrau mitten auf der Tanzfläche angegriffen. Dabei packte er sie am Hals und drohte ihr, sie umzubringen. Kurz darauf griff er ihr in der Raucherlounge im Obergeschoss erneut an den Hals und würgte sie so lange, bis sie keine Luft mehr bekam.

Als die Schwester der Geschädigten dazwischenging, wurde auch sie vom Beschuldigten attackiert. Dabei verdrehte er ihr eine Hand und packte sie am linken Oberarm. Als der Ehemann kurz darauf vor der Discothek weitere Drohungen ausstiess, schalteten beide Frauen die Polizei ein

Frau auch in Kosovo verprügelt

Die Ermittlungen der Untersuchungsbehörden ergaben, dass der Beschuldigte seine Frau bereits im August 2014 in Kosovo brutal zusammengeschlagen hatte. Laut Anklage prügelte der Mann im Haus seiner Eltern auf seine Gattin ein. Nicht alleine, sondern zusammen mit seinem Bruder. Wobei beide Männer die Privatklägerin mit Faustschlägen und Fusstritten eindeckten. Die Geschädigte erlitt dabei diverse schmerzhafte Prellungen.

Der mutmassliche Täter hatte nun viel Glück. Gemäss den Angaben des Bezirksgerichts zogen die beiden Frauen in letzter Minute ihre Anträge überraschend zurück. Womit der Prozess vom vergangenen Mittwoch geplatzt war. Die Hintergründe für die aussergerichtliche Einigung sind nicht klar. Jedenfalls gilt bei Antragsdelikten der Grundsatz: Wo keine Kläger, da keine Richter.

Ärgerlich ist der Fall vor allem für die zuständige Staatsanwaltschaft IV. Sie hatte bereits im März 2015 Anklage erhoben und muss jetzt den klassischen Fall von häuslicher Gewalt nach fast zwei Jahren doch noch abschreiben.

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.
Auflage: 3828 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2015).
Leser: 5200 (MACH Basic 2015-2).

Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon: 044 854 82 38.
E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.
Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb); Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca); Sabine Schneiter (sas).

Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.unterland@zrz.ch.
Leitung: Peter Fasler.
Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.

Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82.
Verlagsleiter: Rolf Utzinger.
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 151.– (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, redaktion@ruemlanger.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.